Der Meisterschaft entgegen

Vorschlußrunde zur DFB.-Meisterschaft

Die am zweiten Junisonntag in Leipzig und Duisburg zur Durchführung gelangenden Vorschlußrundenspiele zur deutschen Fußballmeisterschaft stehen im Vordergrunde des Interesses. In ganz Mitteldeutschland sieht man dem bedeutungsvollen Treffen

Dresdner Sportklub gegen Holstein Kiel

mit Spannung entgegen. Wird der Dresdner Sportklub auch dieses Spiel in Duisburg für sich entscheiden können? Das ist das große Rätselraten, das seit Bekanntwerden der Paarung die Gemüter der Fußballfreunde bewegt. Seit dem Pfingstfeste weilt der Dresdner Sportklub in Westdeutschland; es wird ihm deshalb nicht schwer fallen in Duisburg anzutreten. Es ist selbstverständlich, daß das wichtige Spiel in der stärksten Aufstellung bestritten wird. Trotz der Niederlage gegen Schalke 04 hofft Mitteldeutschland, daß die Dresdner Elf sich ebenso wie gegen Fürth auch diesmal durchsetzen wird.

Zwei Tage vor der Austragung des Spieles hat der Deutsche Fußballbund eine Entscheidung getroffen, die großes Befremden auslösen muß. Er hat die beiden Spieler Glozin und Schlösser, die im Zwischenrundenspiel DSC. gegen Spielvereinigung Fürth von dem Essener Schiedsrichter Guyenz vom Spielfeld verwiesen worden waren, mit Disqualifikation belegt, und zwar Glozin mit 4 Wochen und Schlösser mit 14 Tagen. Der Dresdner Sportklub wird nun voraussichtlich das schwere Treffen in folgender Besetzung austragen: Richter, Herzog, Haase, Berthold, Köhler, Hartmann, Seichow, Hofmann, Gedlich, Stössel, Hallmann. — Dadurch sind natürlich die Siegeschancen des DSC. stark beeinträchtigt worden.

Das zweite Spiel führt

Hertha BSC. Berlin und 1. FC. Nürnberg

in Leipzig zusammen. Der Kampf kommt in dem rund 40 000 Zuschauer fassenden VfB.-Stadion in Probstheide zur Austragung. Der Gau Nordwestsachsen ist vom VMBV. ab 12 Uhr mittags mit Spielverbot belegt. — Wenn auch in diesem Spiele die mitteldeutschen Interessen nicht auf dem Spiele stehen, so wird Leipzig dieses Fußballereignis zu würdigen wissen. Hertha BSC. hat im VfB.-Stadion immer günstig gekämpft, und es sei nur daran erinnert, daß die Berliner vor zwei Jahren auf dem gleichen Platz ebenfalls im Vorschlußtreffen um die DFB.-Meisterschaft die Spielvereinigung Fürth überraschend, aber ganz sicher aus dem Rennen warfen. Auch dürften die Berliner im Leipziger Publikum eine große Unterstützung finden, denn die Leipziger Fußballgemeinde vergißt nicht so rasch, daß der FC. Nürnberg am Pfingstmontag etwa 30 000 Zuschauer mit einer Ersatzmannschaft stark verärgert hat. Zu hoffen ist, daß beide Kämpfe ehrlich und anständig, sowie mit sportlichem Ehrgeiz ausgetragen werden und daß die tatsächlich bessere Mannschaft den Sieg davontragen möge.

Fußball im VMBV.

Das Fußballprogramm des Sonntags ist im Gau Ostsachsen nicht sonderlich stark ausgefallen. In Dresden beginnt die Jubiläumssportwoche der Dresdner Spielvereinigung mit einer Begegnung auf dem Sportplatz an der Saalhausener Straße in Dresden-Naußlitz (5 Uhr nachmittags) Spielvereinigung gegen Teutonia Chemnitz. In der letzten Begegnung unterlag der Jubilar. Er hat also diesmal Gelegenheit, sich zu revanchieren. Der Spielstärke beider Mannschaften nach sollte jedoch auf jeden Fall nur ein sehr knappes Ergebnis herauskommen. — In Radebeul treffen auf dem Sportplatz am Realgymnasium 4.30 Uhr nachmittags Radebeuler Ballspielklub und VfL. Lichtenstein zusammen. Die Radebeuler werden sicher keinen leichten Stand gegen die Westsachsen haben, die in ihrer engeren Heimat schon oft mit Ueberraschungen aufwarteten. — In Riesa erwartet der Nordsachsenmeister Riesaer Sportverein die Elf des SV. 08 Meißen in einem Freundschaftsspiel. — Der VfB. 03 Dresden begibt sich nach Wurzen, wo er mit dem nordwestsächsischen Ligabenjamin Wettin Wurzen ein Gesellschaftsspiel austrägt.

•

Im Gau Nordwestsachsen wurde das Programm mit einem größeren Gesellschaftsspiel in Leipzig zwischen einer aus VfB. und Fortuna Leipzig kombinierten Elf und dem SV. 1860 München am Sonnabend eingeleitet. — Zur gleichen Zeit trafen auch Olympia-Germania Leipzig und Eintracht Leipzig in etlichen Freundschaftsspiele zusammen. — Am Sonntag steigt im VfB.-Stadion in Probstheide das Vorschlußrundenspiel um die DFB.-Meisterschaft zwischen Hertha BSC. und dem 1. FC. Nürnberg.

•

In Mittelsachsen eröffneten am Sonnabend in Chemnitz Polizei SV. Chemnitz und Sturm Chemnitz den Reigen mit einem Gesellschaftsspiele. — Für den Sonntag stehen eine Reihe Gaupokalspiele an. In Chemnitz allein drei, und zwar Preußen Chemnitz gegen SC. Hartmannsdorf, Wacker Chemnitz gegen Postsportverein Chemnitz und VfB. Chemnitz gegen SC. Lugau. Weiter treffen in Stollberg Sturm Stollberg und Sturm Chemnitz und in Rabenstein der SC. Rabenstein und Teutonia Chemnitz zusammen.

•

Im Vogtland steht bis jetzt nur ein einziges erstklassiges Spiel fest. In einem Gaupokalendspiel in Plauen treten sich der Sport- u. BC. Plauen und Konkordia Plauen gegenüber.

Handball im Gau Ostsachsen

Nur zwei Spiele stehen auf dem Dresdner Handballprogramm für den kommenden Sonntag. Im Postsportstadion im Ostragehege in Dresden-Altstadt treten sich im Jubiläums-Gaupokalspiel 4 Uhr nachmittags SC. 04 Freital und Guts Muts gegenüber. Beide Mannschaften bestritten erst kürzlich in Freital ein Gesellschaftsspiel, wo die Einheimischen mit 12:7 den Sieg davontragen konnten. Auf neutralem Platz allerdings wird Guts Muths alles einsetzen, um nach Möglichkeit die erlittene Niederlage wieder wettzumachen. Es ist also mit einem sehr spannenden Kampfe zu rechnen, aus dem der Gaumeister SC. 04 Freital unserer Meinung nach als knapper Sieger hervorgehen sollte. — Im Rahmen der Jubiläumssportwoche treffen auf dem Sportplatz an der Saalhausener Straße in Dresden-Naußlitz bereits 11 Uhr vormittags Spielvereinigung und VfB. Sebnitz zusammen. Hier sollte der Jubilar zu einem mehr als sicheren Siege kommen.

Breslau rüstet

Vor den 3. deutschen Kampfspielen vom 25. bis 27. Juni

Die stahlblaue Faust, die den rot-weißen Staffelstab umspannt, ist Symbol des Kampfspielgedankens, zugleich symbolisiert sie die Verbundenheit im Mannschaftskampf, die Verbundenheit im Sport.

Weil der Sport Dienst an der Allgemeinheit ist, muß er Allgemeingut werden und die großen Demonstrationen für den Sport sollen dazu beitragen, daß er es wird. Wir haben die völkereinenden Olympischen Spiele, die eine ganze Welt auf den grünen Rasen unter den fünf Ringen zusammenführen, wir haben die Deutschen Kampfspiele, bei denen die Vielheit der deutschen Stämme unter dem Symbol des Sportes steht im Jahre 1930, da Breslau seinen Ruf erschallen ließ, unter dem Staffelstab, dem Symbol der Einheit. Mehr vielleicht noch als die Welt die Olympischen Spiele braucht, brauchen wir Deutschen ein Fest, das uns die Verschiedenheit der Stammeszugehörigkeit vergessen läßt, die oft genug Grund zu Zwietracht gibt. Da steht der Bayer neben dem Norddeutschen, der Sachse neben dem Ostpreußen, der Thüringer neben dem Schlesier, sie alle fühlen sich als Deutsche, die um die Ehre der Nation kämpfen, die Einigkeit heißt. Und diese Einigkeit ist da auf dem grünen Rasen, der grauen Aschenbahn, auf dem Turnboden, sie wird doppelt selbstverständlich, da sie der Idee des Sports entstammt.

In den drei Tagen der Kampfspiele wird der Blick Deutschlands auf die schlesische Hauptstadt gerichtet sein, und Breslau ist sich dessen bewußt, im Mittelpunkte des deutschen Interesses zu stehen. Schon seit Monaten werden die Vorbereitungen getroffen, um das Fest würdig auszugestalten, seit Monaten sind unter Führung der Vertretung der gastgebenden Stadt und der Vertreter des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen Dutzende sportbegeisterter Männer und Frauen am Werke, um die reibungslose Durchführung des Festes zu ermöglichen.

Ist es schon schwierig, die zahllosen Sportereignisse so zu gruppieren, daß ein Zusammentreffen von Sportgebieten, die miteinander in unmittelbarer Verbindung stehen, vermieden wird, so ist es vielleicht noch schwieriger, alle Fäden in der Hand zu behalten, stets den Ueberblick über die gesamte Veranstaltung zu haben. Nicht leicht ist bei der beschränkten Zahl der Hochbauten auf dem Stadiongelände die Unterbringung der Aktiven aus den verschiedenen Sportlagern, jeder Raum, der verfügbar ist, muß auf die Möglichkeit seiner Ausnutzung genau geprüft werden, und nicht zuletzt ist auch die Beschaffung des mannigfachen Sportgerätes nicht einfach.

Und das Kapitel der Werbung schließlich? Hier ist wohl intensivste Arbeit geleistet worden, Arbeit, die nicht immer dankbar ist, weil der Erfolg sich erst beim Feste selbst auswirkt. Aus allen Gegenden des Reiches sollen Sonderzüge Teilnehmer und Schlachtenbummler nach Breslau führen, aus Oberschlesien und der Tschechoslowakei, aus Ostpreußen und Danzig, aus der Reichshauptstadt und aus dem Rheinland, aus Staat und Provinz Sachsen, kurz von überall her, wo Sportbegeisterte wohnen.

Besonders erfreulich ist die schon erwähnte Teilnahme der Auslandsdeutschen, die zu vielen Hunderten nach Breslau kommen werden. Für sie wird das Fest der deutschen Stämme im Grenzlande doppelte Bedeutung haben: Die Freude, unter deutschen Brüdern zu sein, und das Bewußtsein, ein Teil des Bandes der Einigkeit zu sein, das alle umschlingt. Wenn die 3. deutschen Kampfspiele in Breslau diesen Gedanken erfüllt haben, dann werden sie über ihre sportliche Bedeutung hinaus als eine nationale Tat in der Geschichte der deutschen Leibesübungen und in der Geschichte des Volkes weiterleben.

O. S.

Hindenburgs Gruß für Breslau.

Der Reichspräsident als Ehrenschirmherr der Deutschen Kampfspiele 1930 entbietet den Teilnehmern an den Deutschen Kampfspielen seinen Gruß mit folgendem Schreiben:

„Den zu den Deutschen Kampfspielen in Breslau vereinten Turnern und Sportsleuten entbiete ich meine herzlichen Grüße! Ich verbinde damit meine aufrichtigen Wünsche für einen guten Erfolg des Wettstreites, der diesmal im Osten des Reiches turn- und sportfreudige Jugend aus ganz Deutschland zusammenführt. Möge er die körperliche Ertüchtigung der deutschen Jugend fördern und zugleich den Gedanken der Volksgemeinschaft stärken! Dann werden die Kampfspiele eine große vaterländische Aufgabe erfüllen."

Mitteldeutschland bei den Deutschen Kampfspielen.

Der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine hat zu den Kampfspielen in Breslau folgende Mannschaft mit seiner Vertretung beauftragt: 100 Meter Geertina (Leipzig), 400 Meter Storz (Halle), Stabhochspringer Wegner (Halle), Speerwerfen Wolmann (Leipzig), Weitsprung Biebach (Halle), Zehnkampf Siewert und Wegner (Halle), Kugelstoßen Siewert (Halle), Hochsprung Hahn (Jena).

Die Spiele der Turner

Vorspiele um die Landesturnfestmeisterschaft.

Nachdem alle zehn Gaue der Sächsischen Turnerschaft ihre Meister um die Landesturnfestmeisterschaft ermittelt haben, beginnen am heutigen Sonntag die Zwischenspiele. Die beiden Meister des Turngaues Mittelelbe-Dresden, Turnerschaft 1877 bei den Turnern und Turnverein Guts Muths bei den Turnerinnen haben äußerst schwere Gegner gleich in den Vorspielen erhalten. Guts Muths als Landesturnfest-Gaumeister im Fußball weilt in Bischofswerda und hat die Elf des TV. Bischofswerda als Gegner.

Handball

Turnerschaft gegen ATV. Hainichen.

Auf dem städtischen Spielplatz in Dresden-Gorbitz (Autobuslinie A bis Endstation) hat die Turnerschaft 1877 um 15.30 Uhr ein äußerst schweres Spiel auszutragen. Die Elf aus Hainichen besteht aus sehr guten Spielern; besonders lobenswert ist das uneigennützige Spiel aller Spieler. Auch 1877 hat in den letzten Wochen recht gute Resultate erzielt. Der Ausgang dieses wichtigen Treffens muß deshalb als vollkommen offen bezeichnet werden. Die Leitung liegt in den Händen von Göbel (Werdau).

Vor diesem Spiele begegnen sich die Turnerinnen Guts Muths Dresden und Chemnitz Gablenz um 14.30 Uhr auf dem gleichen Platze gleichfalls im Vorspiel um die Landesturnfestmeisterschaft.

Einen würdigen Abschluß finden diese Landesturnfestspiele mit dem Treffen

Dresden-Plauen 1. gegen Meißen 1846 1.

um 16.30 Uhr um die Meisterschaft der 2. Klasse. Auch diese Mannschaften sind sich vollkommen ebenbürtig und auch hier die Aussichten offen. Plauen ist die temperamentvollere Mannschaft, während die Meißner überlegter arbeiten.

Weitere Handballspiele: Leubnitz-Neuostra 1. gegen Guts Muths 1. 16.30 Uhr auf dem Platz an der Oberen Friebelstraße. — Volksturm. Freital 1. gegen Turngemeinde Dresden 1. um 6 Uhr auf der Jahnkampfbahn in Freital.

Fußball

VfB. Stetzsch 1. gegen TV. Radebeul 1.

Die Meistermannschaften beider Vereine treffen sich um 4 Uhr auf dem Platz an der Flensburger Straße in Dresden-Stetzsch. Die letzten Spiele verliefen mit einem Torergebnis von 2:1 für Stetzsch auf eigenem Platz und 1:5 auf des Gegners Platz. Auch heute dürften die Siegesaussichten beider Mannschaften verteilt sein.

Kötzschenbroda-West 1. gegen Tgmde. Dresden 1.

Anläßlich des Schauturnens der drei Kötzschenbrodaer Vereine bildet dieser Kampf um 17 Uhr den Abschluß. Der Gaumeister Turngemeinde Dresden wird sicher über die führende Mannschaft der 1. Klasse siegen, jedoch heißt es alle Kräfte anspannen, denn der Eifer der Kötzschenbrodaer hat schon mancher Meisterelf den Sieg gekostet.

•

Spielfest des Turnvereins Weißer Hirsch.

Auch in diesem Jahre veranstaltet der TV. Weißer Hirsch auf seinem herrlich gelegenen Spielplatz am Nachtflügelweg in Dresden-Bühlau ein Spielfest. Vom zeitigen Vormittage bis zum späten Abend werden sich Mannschaften in den verschiedensten Spielarten gegenüberstehen. Zeitfolge:

8.30 und 10.15 Kranzspiele zwischen den Fußballmannschaften Weißer Hirsch, Deutsche Jugendkraft Ost, Radeberg und Delta.

13 Uhr Jugendfußballspiel Weißer Hirsch gegen Deutsche Jugendkraft Nordwest.

14.15 Uhr Faustballspiel Weißer Hirsch gegen Dresden-Bühlau.

14.45 Uhr Fußball Weißer Hirsch 1. gegen Radeberg 1.

14.25 Uhr Handballvorbeispiel Bühlau 1. gegen Niederau 1.

5.30 Uhr Fußballentscheidungsspiel der beiden Sieger von den Spielen 8.30 Uhr und 10.15 Uhr. — Anschließend Siegerverkündigung.

Die Landesturnfestmeisterschaft

Seit Monaten steht Sachsens gesamte Turnerspielerschar im Dienste der Werbung für das große Ereignis, das sich in der zweiten Juliwoche in Chemnitz abspielen wird, für das 5. Landesturnfest der Sächsischen Turnerschaft. Ursprünglich sollten die Turnfestgaumeister mit den Endspielgegnern der Sachsenmeisterschaft zusammengeführt werden. Die Vor- und Zwischenspiele werden bereits vor dem Feste durchgeführt. — Am 15. Juni beginnt im Handball mit 8 Turner- und Turnerinnenspielen und drei Spielen im Fußball die Vorrunde zur Landesturnfestmeisterschaft mit nachstehenden Paarungen:

Handball: Bautzen: Turnerschaft Bautzen gegen TV. Großröhrsdorf (Schiedsrichter Wege, Dresden). — Dresden: Turnerschaft 1877 Dresden gegen ATV. Hainichen (Schiedsrichter Göbel, Werdau). — Falkenau: TV. Falkenau gegen TV. Chemnitz Gablenz (Bodenstein, Leipzig). — Weierfeld: TV. Weierfeld gegen TV. Germania Werdau (Seidel, Reinsdorf). — Plauen i. V.: Turngemeinde 1843 Plauen gegen TSV. 1858 Leipzig (Oeser, Chemnitz). (Wurde bereits am 14. Juni ausgetragen.) — Spielfrei bleiben: TSV. 1867 Leipzig und Polizei TV. Chemnitz. —

Turnerinnen Handball: Aue: TV. Jahn Aue gegen TV. Reinsdorf (Schreiter, Chemnitz). — Dresden: TV. Guts Muths Dresden gegen TV. Chemnitz Gablenz (Windler, Frankenberg). — Leipzig: TSV. 1858 Leipzig Ost gegen TV. Frankenberg (Prasch, Dresden). — Spielfrei bleiben: TSV. 1848 Leipzig Lindenau, ATV. Zschopau und TV. Weierfeld.

Fußball: Bischofswerda: TV. Jahn Bischofswerda gegen Guts Muths Dresden (Junge, Klotzsche). — Großschirma: TV. Großschirma gegen TV. Chemnitz (Tiersche, Eppendorf). — Schneeberg: TV. Schneeberg gegen TV. Themna Plauen (Sichtig, Chemnitz). — Das vierte Vorspiel zwischen dem ATV. Planitz und dem Leipziger Gaumeister, der infolge einer nachträglich festgestellten Unregelmäßigkeit noch nicht festgestellt worden ist, wird erst am 22. Juni in Planitz ausgetragen.

Ein Vorrundenspiel um die deutsche Wasserballmeisterschaft am 15. Juni in Leipzig. In einem Vorrundenspiel um die deutsche Wasserballmeisterschaft treten sich am Sonntagnachmittag im Strandbade der JPA. in Leipzig die Mannschaften von Poseidon Leipzig und SV. 1899 München gegenüber. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der bekannte Brustschwimmer der Leipziger Poseidonen, Rudi Künniger, der vor kurzem den 200-Meter-Brustrekord Erich Rademachers unterbieten konnte, einen erneuten Rekordversuch unternehmen.

Um die sächsische Wasserballmeisterschaft. Am Sonnabend und Sonntag werden im Stadtbade Grüna bei Chemnitz die Spiele der zweiten Vorrunde um die Sächsische Wasserballmeisterschaft durchgeführt. Am Sonnabend trafen SV. v. 1892 Chemnitz und Poseidon Leipzig (Schiedsrichter Dießner, Zwickau) und am Sonntag SV. Wiking Chemnitz und SV. Stern Leipzig (Schiedsrichter Bahls, Dresden) zusammen. In beiden Treffen sind die Leipziger Vereine als Favoriten anzusprechen, die sich den Sieg kaum streitig machen lassen sollten.

SLUB
Wir führen Wissen.